

15.10.2014

## Ringen um das richtige Fahrzeugkonzept

Feuerwehr strebt Hilfslöschfahrzeug 20 an – Regierung äußerte Bedenken

**Moos.** Ungewöhnlich viele Zuhörer hatten sich in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal des Rathauses eingefunden – fast durchwegs aus den Kreisen der Feuerwehr. Sie waren offensichtlich wegen des Fahrzeugkonzeptes für die Feuerwehr und die Behebung von Mängeln am Feuerwehrgerätehaus in Moos gekommen. Bürgermeister Hans Jäger informierte über verschiedene Gespräche, die dazu im Vorfeld geführt wurden und in denen gemeinsam mit der Führungsspitze der Feuerwehr und auch mit Kreisbrandrat Alois Schraufstetter ein Konzept entwickelt wurde.

Die Feuerwehr Moos favorisiert das LF 8 im nächsten Jahr durch ein HLF 20 und das TLF 16/25 in etwa zwölf Jahren durch ein GW-L1 (Gerätewagen Logistik) zu ersetzen oder alternativ in zwei Jahren das TLF 16/25 zu veräußern und einen Gerätewagen Logistik anzuschaffen. Seitens der Gemeinde wurde vorgeschlagen, das LF 8 durch ein GW-L 1 zu ersetzen und einen Beschluss zu fassen, in naher Zukunft das TLF 16/25 gegen ein HLF 20 auszutauschen. Allerdings hat die Regierung von Niederbayern dagegen Bedenken vorgebracht, da ein Gerätewagen Logistik als übergeordnetes Einsatzfahrzeug zusammen mit dem verbleibenden TLF 16/25 keine taktische Einheit darstellt.

Die Regierung empfiehlt anstelle des GW-L 1 ein Mannschaftstransportfahrzeug zu beschaffen. Ein Gerätewagen Logistik komme für die Feuerwehr Moos derzeit nicht in Frage, allenfalls als mögliches drittes Einsatzfahrzeug. Bürgermeister Jäger stellte die in der Gesprächsnotiz erfassten möglichen Varianten vor, wobei auch darauf hingewiesen wurde, dass Anfang 2015 neue Zuwendungsrichtlinien in Kraft treten. Bei einem Zusammenschluss der Feuerwehren Moos und Langenisarhofen bestünde dann die Möglichkeit, ein TSF Logistik für die Feuerwehr Langenisarhofen anzuschaffen. Auf Antrag von Florian Leibrecht wurde Kreisbrandinspektor Erwin Wurzer das Wort erteilt, der Ausführungen zum Gerätewagen Logistik machte.

### **Beschluss über Konzept wurde vertagt**

Letztlich wurde ein Beschluss über das Fahrzeugkonzept vertagt, da weitere Konsultationen mit dem Kreisbrandrat erforderlich sind, der beim bisherigen Konzept die alarmplanmäßige Umsetzung begründen müsste.

Auf die Mängelliste am Feuerwehrgerätehaus eingehend teilte Jäger mit, dass kleine Probleme sofort behoben wurden. Die Parkplatzfläche sei ausreichend, da die Grünfläche eine befestigte Schotterfläche sei. Für ein Schwerlastregal über den Spinden werden Lösungsvorschläge und ein Angebot der Metallbaufirma abgewartet. Auch an der Lösung für eine ordnungsgemäße Unterbringung der Treibstoffkanister wird gearbeitet.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat sich um eine der drei, für den Landkreis Deggendorf vorab genehmigten, Sandsack-Füllanlagen zu bewerben und den Förderantrag zu stellen. Die Mittel dafür seien im Haushalt bereits eingestellt, informierte Jäger. Nicht anfreunden konnte sich der Gemeinderat hingegen mit der Anschaffung einer E-Bike-Ladestation. Deren Notwendigkeit wurde in Zweifel gezogen. Angesichts der anfallenden Kosten von 4238 Euro wurde beschlossen, auf die Ladestation zu verzichten. Sollte sich doch noch ein wirklicher Bedarf herausstellen, könne man immer noch nachrüsten, lautete die einhellige Meinung.

Unter Sonstiges gab Jäger bekannt, dass am kommenden Dienstag, 21. Oktober, Minister Helmut Brunner

nach Moos kommt, um sich über Dorferneuerung und Fernwärme als Beitrag zur Energiewende zu informieren. In der jüngsten Sitzung der Teilnehmergeinschaft sei über eine Erhöhung des Budgets um 260000 Euro informiert worden. Für Kellerstraße und Friedhofsaufgang laufe die Planung und was die Aufeldstraße angehe, werde in der nächsten Woche die Einweisung der Firma Schaupp erfolgen. Der Abschluss des Dorferneuerungsverfahrens werde 2017 erwartet.

Bekanntgegeben wurde ferner, dass Sammern und Forstern ebenso wie Thundorf mit Erdgas versorgt werden. In Gilsenöd habe die Befragung keinen ausreichenden Bedarf ergeben. Am 19. November findet in der Schlosswirtschaft eine Informationsveranstaltung für alle Bürger zum Energiemasterplan statt. Die Jahresschlussitzung wurde auf den 15. Dezember festgelegt.

– tf

URL: [http://www.pnp.de/region\\_und\\_lokal/paid\\_content/landkreis\\_deggendorf/osterhofen/1458583\\_Ringen-um-das-richtige-Fahrzeugkonzept.html](http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_deggendorf/osterhofen/1458583_Ringen-um-das-richtige-Fahrzeugkonzept.html)

© 2014 pnp.de